



Noordelijke  
Hoogeschool



Wyższa Szkoła Administracji  
w Szczecinie



Växjö  
universitet



Fachhochschule für  
Verwaltung und  
Rechtspflege Berlin

### **Internationaler workshop „E-Government“**

– gefördert durch die Europäische Kommission (Sokrates/Erasmus) -

## **Internationaler workshop “E-Government”**

**6. bis 17. April 2003 an der FHVR Berlin**

Der Internationale Workshop „E-Government“ wird von der Europäischen Kommission bezuschusst und im Rahmen des Europäischen Hochschulprogramms SOKRATES / ERASMUS (IP) von insgesamt dreißig schwedischen, polnischen, niederländischen und deutschen Studierenden und je einem Dozenten der Partnerhochschulen Universität Växjö, Verwaltungshochschule Szczecin und Hoogeschool Leeuwarden durchgeführt. Die gemeinsame Wissensbasis der Studierenden sind Studieninhalte des Fachgebietes Verwaltung und Management. Zudem werden einschlägige Kenntnisse über das Thema „E-Government“ und die Anfertigung von Einführungsreferaten vorausgesetzt. Die Ergebnisse des Internationalen Workshops müssen in einem gemeinsamen Bericht zusammengefasst und der EU-Kommission zugeleitet werden.

Der 10-tägige Internationale Workshop beinhaltet Einführungsvorträge von vier Projektleitern und vier Studierenden über den nationalen Entwicklungs- und Diskussionsstand zum Thema E-Government. Ein weiterer Input sind Vorträge von Berliner Experten (auch im Rahmen von Exkursionen). Das Kernstück des Workshops ist die ca. 3-tägige Arbeit in international zusammengesetzten Gruppen. Hierzu stehen den Studierenden und Projektleitern PC und Internetanschlüsse zur Verfügung. Die Teilergebnisse werden an einem Plenumstag vorgestellt, diskutiert und erneut überarbeitet. Am 16. April 2003, 10 Uhr, wird eine öffentliche Abschlussveranstaltung stattfinden. Die Arbeitssprache ist primär Deutsch, aber auch Englisch.

### **Kurzbeschreibung der Inhalte**

Electronic Government gilt als ein aktuelles Modell zur Reform der öffentlichen Verwaltung. Nach der in deutschen Behörden üblichen Definition geht es dabei um die Nutzung des Internets und anderer elektronischer Medien zur Einbindung der Bürger und Unternehmen in das Verwaltungshandeln sowie zur verwaltungsinternen Zusammenarbeit. Die Arbeit im Internationalen Workshop wird sich schwerpunktmäßig auf die folgenden drei thematischen Schwerpunkte konzentrieren.

#### **1. Politische Partizipation (E-Democracy)**

Das Internet bietet Politik und Verwaltung eine wirtschaftliche Lösung, interessierte Bürgerinnen und Bürger mit nahezu allen Informationen zu Projekten, Programmen und aktuellen Entscheidungssituationen zu versorgen. Auch für die Bürger(innen) ist es mit einem vergleichsweise geringen Zeit- und Finanzaufwand möglich, sich um-



Noordelijke  
Hoogeschool



Wyższa Szkoła Administracji  
w Szczecinie



Växjö  
universitet



Fachhochschule für  
Verwaltung und  
Rechtspflege Berlin

---

### Internationaler workshop „E-Government“

– gefördert durch die Europäische Kommission (Sokrates/Erasmus) -

fassende und aktuelle Informationen zu einem bestimmten Gegenstandsbereich von Politik und Verwaltung (z. B. Änderung des Schulgesetzes, Planung einer neuen Straßenführung) zu besorgen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich in interaktiven Foren am Diskussionsprozess um ein bestimmtes Projekt zu beteiligen. Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang die Frage, inwiefern es gelingt, bestimmte Bevölkerungsgruppen für die Partizipation zu gewinnen sowie Verwaltungsführung und Politik in den Prozess einzubeziehen.

## 2. Verwaltungsservice (Government to Citizen)

Über das Internet können weltweit 24 Stunden lang Informationen zu Dienstleistungen der Behörden angeboten werden. Die telefonische Nachfrage oder der aufwendige Besuch im Amt werden überflüssig. Ferner kann die Verwaltung Formulare zum Ausdruck bereitstellen. Schließlich sind unter bestimmten Voraussetzungen Anträge oder Willenserklärungen in elektronischer Form möglich (z. B. elektronische Steuererklärung via Internet). Für diesen Schwerpunkt sind die benutzerfreundliche Gestaltung des Internetauftritts, die Nutzung durch einzelne Bevölkerungsgruppen und die ständige administrative Unterstützung zu untersuchen.

## 3. Interaktion mit Unternehmen (Government to Business)

Hier geht es vor allem um die möglichst medienbruchfreie Nutzung komplexer Informationstechnologien zwischen Unternehmen und Verwaltung. So kann auf eine elektronische Ausschreibung ein Angebot in vergleichbarer Form und die Auftragserteilung wiederum auf elektronischem Wege erfolgen. Ferner beschleunigt der elektronische Austausch von Schriftsätzen zwischen Gericht und Anwaltskanzlei bzw. der Austausch von Planungsunterlagen zwischen Baubehörde und Architekturbüro die Verwaltungsvorgänge und reduziert für beide Seiten die Kosten. Bei diesem Schwerpunkt sind die Realisierungsgrade (Nutzung von workflow-Systemen) und die Effizienzgewinne von besonderem Interesse.

### Programme und Informationen:

Prof. Dr. Heinrich Bücken-Gärtner (FB 1):  
[Heinrich.Buecker-Gaertner@fhv.verwalt-berlin.de](mailto:Heinrich.Buecker-Gaertner@fhv.verwalt-berlin.de)

Dr. Brigitte Thiem-Schräder (Akademisches Auslandsamt):  
[Brigitte.Thiem@fhv.verwalt-berlin.de](mailto:Brigitte.Thiem@fhv.verwalt-berlin.de)

Sabine Morian (Akademisches Auslandsamt):  
[Sabine.Morian@fhv.verwalt-berlin.de](mailto:Sabine.Morian@fhv.verwalt-berlin.de)

Koordinator: Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin, Akademisches Auslandsamt, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin, ☎ 90 21 - 40 13/- 41 30, Fax: 90 21 40 57